

REFERIERENDE

Dr.in phil. Galia Assadi, Philosophin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Evangelische Hochschule Nürnberg

Dr.in phil. Doris Fölsch, Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Studium der Philosophie mit Schwerpunkt Ethik im Gesundheitswesen, mehrere langjährige berufliche Aufenthalte im Ausland. Freiberufliche Ethikberaterin, als Referentin und in der Fort- und Weiterbildung sowie als Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen und Universitäten

Prof.in Dr.in Ing. Petra Friedrich, Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, Fakultät Elektrotechnik, AAL Labor, AAL Living Lab und Labor für Akustik

Prof. Dr. Timo Götzelmann, Interaktive Systeme, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Andreas Hechtl, B.Eng., Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, Projekttechniker CARE REGIO

Prof. Dr. phil. Manfred Hülsken-Giesler, Universität Osnabrück, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung, Fachgebiet Pflegewissenschaft

Pfr. i. R. Frank Kittelberger, Ehemals Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

Jacqueline Würdig, Tanja Dittrich und Marlene Klemm, Pflegepraxiszentrum Nürnberg

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Leiter des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik, Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen, Evangelische Hochschule Nürnberg

Sebastian Schleidgen, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Emmy Noether Forschungsgruppe »Das Phänomen der Interaktion in der Mensch-Maschine-Interaktion« (Institut für Philosophie, Juniorprofessur für Medizinethik, FernUniversität in Hagen)

Prof. Dr. Jochen Steil, Leiter des Instituts für Robotik and Prozess-informatik (IRP), Technische Universität Braunschweig

Dr.in Carolin Straßmann, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Institut für Informatik, Hochschule Ruhr West, Campus Bottrop

Theresa Wehrle, M.Sc., Psychologin, Institut für Robotik and Prozess-informatik (IRP), Technische Universität Braunschweig

Rita Zöllner, M.Sc., Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik, IPGE Nürnberg

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Evangelische Hochschule Nürnberg
Pfr. Frank Kittelberger, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Kincsó Nemes, Evangelische Hochschule Nürnberg. Anfragen zu der Veranstaltung: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.
Tel. 0911 27253-714, E-Mail: kincsoe.nemes@evhn.de

Anmeldung

Direkt bei Frau Kincsó Nemes (EVHN): Bei der Anmeldung geben Sie bitte Ihre Anschrift an. Nach Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine gesonderte Rechnung mit der Bitte um Überweisung des Teilnahmebeitrags. **Barzahlungen** vor Ort sind **nicht möglich**.
Anmeldeschluss ist **10. Juni 2022**.

Abmeldung

Abmeldungen sind bis zum 10. Juni 2022 kostenfrei möglich.

Teilnahmebeitrag (in Euro)

(inkl. Catering)
Studierende der EVHN: 15.–
Andere Teilnehmer: 95.– erm. 47.50 €

Preisnachlass

Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Studierende anderer Hochschulen als der EVHN (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Journalistinnen und Journalisten wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte per Mail zu.

Datenschutzhinweise

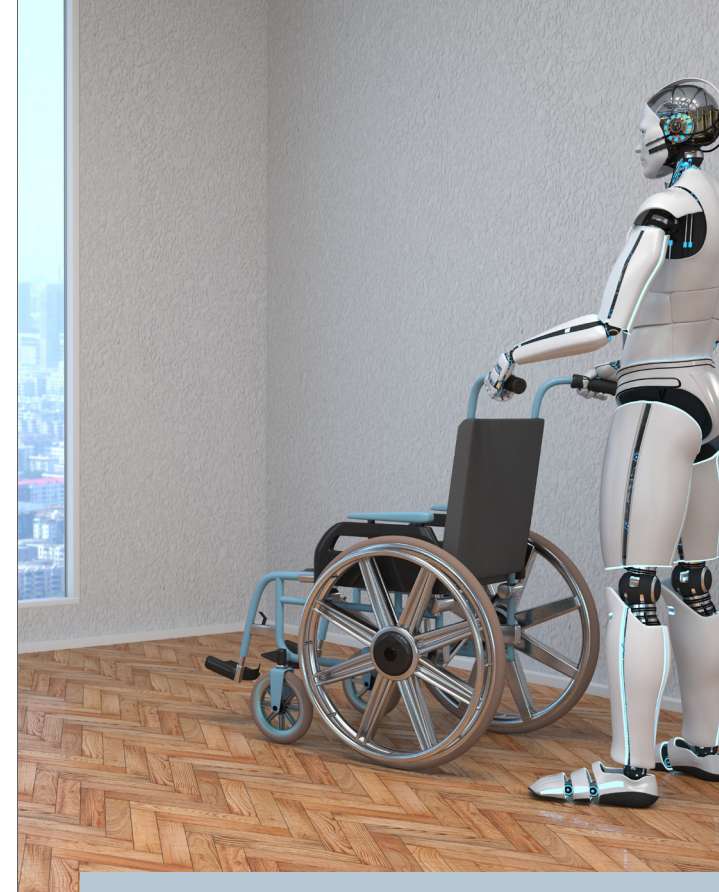
Für die technische Durchführung der Veranstaltung übermitteln wir die dazu nötigen Daten an unseren Kooperationspartner an der EVHN Nürnberg.

Bildnachweis: © Adobe Stock

Veranstaltungsnummer: 1092022

Veranstaltungsort

Evangelische Hochschule Nürnberg
Eingang Roonstr. 27, Hörsaal S 18
90429 Nürnberg



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Roboter (er)leben

7. Fachtagung Technik – Ethik – Gesundheit

23./24. Juni 2022 / Nürnberg

Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik (IPGE)
an der Evangelischen Hochschule Nürnberg
Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

ROBOTER (ER)LEBEN

Die Erfahrung mit Robotern ist so fremd wie faszinierend. Selbst Roboter mit einfachstem Äußeren erregen unsere Aufmerksamkeit, rühren an und ziehen in den Bann. Auch wenn klar ist, dass es sich hier um Maschinen handelt, so rufen Roboter mit ihren Aktionen und Signalen etwas in uns Menschen hervor, das über reine Mechanik, Elektronik und Funktion hinausgeht. Was ist das, und wie können wir das besser verstehen?

Roboter – wörtlich übersetzt sind das Arbeiter. Roboter sind Maschinen, aber keine Arbeitsmaschinen im herkömmlichen Sinne. Aber auch sie sollen die ihnen zugewiesene Arbeit präzise erledigen, ohne soziale Ansprüche damit zu verbinden oder gar Widerspruch zu erheben. Das ist eine ideale Vorstellung, die mit ihnen verbunden wird. Derzeit wird diese Vorstellung auf andere Bereiche ausgedehnt: Roboter sollen auch im Sozialen, d. h. in der Pflege, in der sozialen Arbeit, in Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen, präzise und effizient die ihnen zugewiesene Arbeit erledigen, ohne soziale Irritationen zu verursachen. Kann das gut gehen? Sind soziale Interaktionen nicht grundsätzlich von Interpretationen begleitet und damit anfällig für Missverständnisse? Vielleicht aber können wir Menschen mit Robotern deshalb sinnvoll interagieren, weil künstliche Intelligenzen auf genügend Daten aus unserem sozialen Handeln zugreifen und sie uns so sozial adäquat begegnen können? Aber, was ist adäquat bei einem Roboter? Was betrachten wir Menschen als adäquat, wenn wir uns an Roboter gewöhnen? Wie müsste so ein Roboter beschaffen sein? Wer kann so etwas konstruieren?

Es sind Menschen, die Roboter und die ihnen zugehörige künstliche Intelligenz konstruieren. Und so sind es auch menschliche Entscheidungen, ob wir Roboter zu unseren Kooperationspartnern, zu unseren sozialen Begleitern, vielleicht sogar zu sozialen Gegenüber mit Pflichten und Rechten machen – und zu welchen Bedingungen? Und was erwarten wir Menschen davon? Welche Verluste werden wir verzeichnen?

Die 7. Fachtagung »Technik – Ethik – Gesundheit« widmet sich diesen Fragen und dem weiteren Themenkreis der Digitalisierung im Gesundheitswesen in einer Reihe von Fachvorträgen und Workshops. Eingeladen sind alle mit Interesse am Thema.

Pfr. i.R. Frank Kittelberger, ehemals Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Arne Manzeschke, Professor für Anthropologie und Ethik der Gesundheitsberufe an der EVHN, Leiter der Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB

DONNERSTAG, 23. JUNI 2022

ab 08.30 Uhr	Anreise & Kaffee
09.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Präsidentin der EVHN Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach Pfr. i.R. Frank Kittelberger & Prof. Dr. Arne Manzeschke
09.30 Uhr	Was macht Roboter intelligent? Sebastian Schleidgen, M.A.
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Roboter (er)leben – Faszination und Irritation in der Begegnung zwischen Mensch und Roboter Prof. Dr. Jochen Steil & Prof. Dr. Arne Manzeschke
12.30 Uhr	Mittagsimbiss
13.30 Uhr	Robotik und Pflege Prof. Dr. phil. Manfred Hülsken-Giesler
14.45 Uhr	Workshops Mit Einführung & Kurzpulsen (15 Minuten) dann 2 Workshop-Durchgänge à 40 Minuten
	<ul style="list-style-type: none">• Bericht aus dem Pflegepraxiszentrum Nürnberg zu aktuellen Entwicklungen in der digitalisierten Gesundheitsversorgung Jacqueline Würdig, Tanja Dittrich & Marlene Klemm• Roboter in sozialen und öffentlichen Einrichtungen Dr. Caroline Straßmann• Menschen- und Maschinenbilder in der Technikentwicklung Dr. Galia Assadi & Theresa Wehrle M.Sc.• Virtual Reality zur Unterstützung von Menschen, die blind sind Prof. Dr. Timo Götzelmann• Intelligentes Pflaster bei Menschen mit Demenz Rita Zöllner, M.Sc.• Assistenzsysteme für den Alltag – Beispiele aus den Bereichen Gesundheit und Pflege, Smart Home und Mobilität Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich & Andreas Hechtl, B.Eng.
16.30 Uhr	Kaffeepause

17.00 Uhr	Workshoprunde 3. Durchgang
18.00 Uhr	Programmende für diesen Tag Abendessen mit den Referent*innen

FREITAG, 24. JUNI 2022

09.00 Uhr	Einstimmung in den Tag Pfr. i.R. Frank Kittelberger
09.15 Uhr	Assistive Technik für selbstbestimmtes Wohnen – wird das Leben dadurch besser? Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Technische Entwicklungen in der Pflege Eine ethische und pflegeprofessionelle Betrachtung Dr. phil. Doris Fölsch
12.30 Uhr	Was nehmen wir mit? Zusammenfassung – Schlussplenum – Verabschiedung
13.00 Uhr	Gemeinsamer Mittagsimbiss & Ende der Tagung

KOOPERATIONSPARTNER

Fachstelle für Ethik
und Anthropologie
im Gesundheitswesen



Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus den Allgemeinen Studierendenzuschüssen finanziert.